

Was bisher geschah:

- 1992 Beginn der Planung für die Sporthalle mit einem Kostenvolumen von 5 Mio DM (= 2,5 Mio Euro)
- 1994 Beschluß des Bebauungsplanes mit dem "Sportei"
- 1995 Baubeginn mit geplanten Kosten von 6 Mio Euro
- 1997 Die halbfertige Halle stürzt am 5.2. ein und wird damit zum "Knickei"
Im gleichen Jahr beginnt der Wiederaufbau nach unveränderten Plänen
- 1998 Die Glaskuppel über der fast fertiggestellten Halle **stürzt zum zweiten Mal ein** (am 26.6)
Beginn der Auseinandersetzungen um Schadenersatz mit der Statikfirma und der Stahlbaufirma
- 2001 Neuer Beschluß zum Wiederaufbau in gleicher Form. Initiierung eines Bürgerentscheides durch die Grünen in Halstenbek, der allerdings erst nach einer Klage zugelassen wird
- 2002 erster Bürgerentscheid am 22.9. mit einer Mehrheit von 50,7% der Stimmen für den Wiederaufbau
- seit 2002 still ruht die Ruine, der versprochene schnelle Wiederaufbau findet nicht statt, aber die bisherigen Kosten steigen auf
8,3 Mio Euro und die Schätzungen für die weiteren Kosten des Wiederaufbaus steigen bis auf 4 Mio. Euro
- 2004 Änderung der Planung - Dachform jetzt völlig offen. Start eines Auftragsvergabeverfahrens am 17. Sept. 2004, wenige Tage vor Ablauf der Frist von 2 Jahren, in der kein neuer Bürgerentscheid zulässig ist.

Am 1. Okt. Beginn der Unterschriftensammlung für einen zweiten Bürgerentscheid über die Zukunft der Knickei-Ruine

Herausgegeben

von der Kritischen Bürgerinitiative Knickei
mit Unterstützung der GRÜNEN Halstenbek
V.i.S.d.P.: Lübbert Kok, Bahnhofstr. 10a, 25469 Halstenbek

Terminsituation

Parallel zur Durchführung des Bürgerbegehrens hat die Gemeinde Halstenbek in plötzlicher Eile am 17. Sept. 2004 ein Ausschreibungsverfahren begonnen, um noch schnell wenigstens einen Auftrag für den Wiederaufbau zu vergeben, bevor ein neuer Bürgerentscheid möglicherweise das endgültige Aus für das Knickei bringt. Damit sollen anscheinend noch möglichst vollendete Tatsachen geschaffen werden, um die Beteiligung der Bürger zu erschweren. Es wurde zunächst ein Teilnahmewettbewerb ausgeschrieben, wo sich Firmen melden konnten, die sich zutrauen als Generalunternehmer die Halle mit irgendeinem Dach für bis zu 2,5 Mio. Euro fertig zu stellen. Aus den Meldungen wurden 7 Firmen ausgewählt, die zur Angebotsabgabe aufgefordert worden sind. Die Angebote sollen bis zum 3. Nov. 2004 vorgelegt werden, die Auftragsvergabe ist danach zum 2. Dez. 2004 vorgesehen. Wird dieses Auftragsgabeverfahren durch den bevorstehenden Bürgerentscheid unterbrochen, können die beteiligten Anbieterfirmen eventuell Schadenersatzforderungen an die Gemeinde stellen. Um dadurch eventuell entstehende unnötige Kosten zu vermeiden oder wenigstens gering zu halten, soll das Bürgerbegehren zügig durchgeführt werden. Ziel ist es, die Zulässigkeit des Bürgerentscheids noch vor der Auftragsvergabe am 2. Dez. 2004 bestätigt zu bekommen.

Aufruf an die Halstenbeker Bürger

Unterstützen Sie das Bürgerbegehren für einen zweiten Bürgerentscheid durch Ihre Unterschrift (und beteiligen Sie sich an der Abstimmung über die Knickei-Ruine, sobald der Bürgerentscheid zustandegekommen ist)

Sammeln Sie weitere Unterschriften bei Ihren Familienmitgliedern, Nachbarn und Freunden

Schließen Sie sich der "Kritischen Bürgerinitiative Knickei" an und helfen Sie mit bei der Vorbereitung des Bürgerentscheides

Bürgerinitiative

Die "Kritische Bürgerinitiative Knickei" hat sich bereitgefunden, sich um einen neuen Bürgerentscheid zu bemühen, mit dem Ziel, das Abenteuer Knickei zu beenden und die Halstenbeker Bürger davon zu überzeugen, den Wiederaufbau der Ruine endgültig abzulehnen.

Es wurde beschlossen, zügig ein Bürgerbegehren zu organisieren, um noch vor der für den Wiederaufbau geplanten Auftragsvergabe am 2.12.04 die Zustimmung der Kommunalaufsicht für einen Bürgerentscheid zu bekommen. Diesen Bürgerentscheid werden federführend Mitglieder der Bürgerinitiative durchführen. Dabei wird die BI von den GRÜNEN Halstenbek unterstützt, auch beim Sammeln der Unterschriften

Praktische Hinweise

Teilnahme-Voraussetzungen

Teilnehmen können alle Halstenbeker Bürgerinnen und Bürger, die mindestens 16 Jahre alt sind und zur Teilnahme an Kommunalwahlen berechtigt sind.

Termine/Orte

Für das Bürgerbegehren sind mindestens 1300 Unterstützer-Unterschriften erforderlich (=10% der Kommunalwahlberechtigten). Es bleiben etwa 5 Wochen Zeit für die Unterschriftensammlung. Damit wurde bereits am Freitag, den 1. Okt. 2004 begonnen. Bis zum Dienstag, den 2. Nov. 2004 besteht an zentralen Punkten in der Gemeinde die Möglichkeit, sich in die Unterschriftslisten einzutragen, und zwar jeweils

freitags auf dem Wochenmarkt vor dem Rathaus

samstags in Halstenbek Ort (vor Edeka Lammers) und in Krupunder auf dem Bahnhofsplatz

dienstags morgens und abends an den S-Bahnhöfen Krupunder und Halstenbek.

Daneben kann laufend von Haus zu Haus oder im Familien-, Nachbarn- und Freundeskreis gesammelt werden.

Kontakt:

Wer mitmachen möchte beim Sammeln von Unterschriften oder wer Fragen und Kommentare loswerden möchte, wende sich bitte an:

Torsten Reimer, Moortwiete 10, Halstenbek
Gisela Rostock, Eidelstedter Weg 85, Halstenbek
Lübbert Kok, Bahnhofstrasse 10a, Halstenbek

Formulare:

Blanko-Formulare für das Sammeln von Unterschriften erhalten Sie bei den oben angegebenen Sammelstellen und Terminen oder direkt bei

André Mettlach, Friedrichshulder Weg 4, Halstenbek.

Ausgefüllte Unterschriftslisten können Sie ebenfalls bei den Sammelstellen oder bei den genannten Kontaktpersonen abgeben.

Weitere Informationen:

Im Internet unter

<http://www.knickei.de>

<http://www.gruene-halstenbek.de>